

AVS - Version 1.5.2

20.09.2005

durchgeführte Änderungen seit Version 1.5.1:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Stammdaten Artikel: Im Folder 'Sonstiges' wurde ein neues Lookup-Feld 'Zusatzkennzeichen' implementiert. Dieses Feld kann bei der Definition von Kundenkonditionen (Kundengruppenstammdaten) angegeben werden und ermöglicht damit eine unterschiedliche Behandlung von Artikeln mit gleicher Artikelgruppe.
Zusätzlich wurde ein neues Feld 'Einstandspreis' eingebaut. Dieses Feld wird - wenn es belegt ist - bei der Warenübernahme als Lieferpreis verwendet und übersteuert damit den AEP.
Die Anzeige der Zu- und Abgänge im Detail wurde optisch und inhaltlich erweitert.
Beim Speichern von neuen Artikeln wird überprüft, ob die angegebene Bezeichnung bereits vorhanden ist und gegebenenfalls ein entsprechender Dialog angezeigt.
- Ø Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: Mit 'Artikel mit Kennzeichen 'nicht rabattfähig'', 'Zusatzkennzeichen' und 'verwendete Bestellvorgaben' stehen 3 neue Selektionskriterien zur Verfügung.
Bei 'Kennzeichen setzen' wurden zusätzliche Optionen für 'Kennzeichen/Menge Nachräumliste' und 'Artikel nicht rabattfähig' eingebaut.
- Ø Zusammenführen von Artikeln: Es werden - wenn die entsprechende Information beim Zielartikel fehlt - zusätzlich folgende Informationen übernommen: Bestellart, Hauptlieferant, Lagerort, Überlager, Kennzeichen für die Nachräumliste.
Nach dem Zusammenführen bleibt die Checkbox 'Quellartikel nach dem Zusammenführen auf inaktiv setzen' aktiviert.
- Ø Trefferliste Artikel/Produkte: Beim Ausdruck wird auch die Checkbox 'Nur Lagerartikel anzeigen' berücksichtigt.
- Ø Stammdaten Kunden: Bei der Suche über die Eingabezeile kann - wie bei den Artikeln - ein zweiter Suchbegriff, der an einer beliebigen Stelle der Bezeichnung vorkommen kann, angegeben werden ('HU PE' selektiert z.B. 'HUBER PETER').
Die Lookuptrefferliste (diese wird z.B. bei der Kundenauswahl an der Tara angezeigt) wurde an die Stammdaten-Trefferliste angepasst. Die Spalten 'Vorname', 'Zuname' und 'Sammelkunde' werden durch Scrollen nach rechts angezeigt.
Über die Lookupfelder 'Krankenk.' bzw. 'Arzt' kann man entweder nach der jeweiligen Nummer oder nach der Bezeichnung (bzw. Kurzbezeichnung) suchen. Ist der eingegebene Suchbegriff alphanumerisch, bezieht sich die Suche auf die Bezeichnung. Die Eingabe von 'gew' im Feld 'Krankenk.' ermittelt z.B. alle gewerblichen Sozialversicherungsträger. Der Suchbegriff '1' zeigt hingegen alle Wiener Krankenkassen.
Korrektur: Im Folder 'Abholer/Einsätze' wurden Lieferscheinpositionen nicht angezeigt.
- Ø Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Als zusätzliches Selektionskriterium wurde 'Kein Verkauf von/bis' implementiert.
Zusätzlich zur Kundenliste können für die selektierten Kunden auch Adressetiketten gedruckt werden. Dabei werden die gleichen Etiketten verwendet wie bei der Rezeptabrechnung für die Schleifen.
- Ø Stammdaten Kundengruppen: Die Neuanlage von Stammdaten über die Felder 'Art.gr.', 'ZKZ', 'Hersteller' und 'KZ' wurde unterbunden.
- Ø Stammdaten Lieferanten: Die Tabelle 'Konditionen für zugeordnete Artikelgruppen' wurde überarbeitet. Bitte beachten Sie, dass diese Tabelle derzeit nur informativen Charakter hat und sich die erfassten Daten daher nicht auf die Preisberechnung in Bestellaufträgen auswirken. Die Neuanlage von Stammdaten über das Lookupfeld 'Artikelgruppe' wurde unterbunden.

- Ø **Stammdaten SIS/NEM - erweiterte Suche:** Die Suche nach Indikationsgruppen und ATC-Codes bzw. Kategorien wurde so überarbeitet, dass eine durchgängige und flüssige Bedienung per Tastatur gegeben ist. So wie bisher wird nach Eingabe eines Suchbegriffes (z.B. 'Schmerzen' bei der Suche nach Indikationen) eine Trefferliste geöffnet. Neu ist, dass im unteren Bereich der Trefferliste die komplette Bezeichnung zum aktuellen Eintrag bzw. Synonym dargestellt wird. Mit [Enter] wird der aktuelle Eintrag nicht mehr übernommen, sondern man wechselt in den Folder 'Hierarchie' und es wird der gesamte 'Baum' (z.B. für die Indikationsgruppe '49') angezeigt. Mit den Pfeiltasten kann man sich innerhalb des Baumes bewegen, mit [Enter] übernimmt man den markierten Eintrag und die Suche wird gestartet, mit [Esc] kehrt man in den Folder 'Trefferliste' zurück.
- Ø Stammdaten Einwieger: Bei der Neuanlage wird - wie bei Artikeln - die Pharmazentralnummer erst beim Speichern vergeben. Der Button [Umsatzsteuer] wurde entfernt.
- Ø Stammdaten Ärzte: Beim Arzt mit der Nummer '999990' ist ein Speichern von geänderten Daten nicht mehr zulässig.
- Ø Stammdaten Krankenkassen: In der Trefferliste wird auch der Suchbegriff angezeigt.
- Ø **Neuer Menüpunkt: Information - Optionen - Neueinschaltungen SIS**
Dieser Menüpunkt steht zwischen dem 26. und dem Monatsletzten zur Verfügung und zeigt Informationen zu Präparaten, die mit 1. des kommenden Monats neu ins SIS eingeschaltet werden. Über einen Detail-Button können zu jedem Präparat die SIS-Kurzinfo, die Zusammensetzung, Hersteller und Vertrieb sowie entsprechende Neueinschaltungen im Warenverzeichnis angezeigt werden.
- Ø Wenn die Datei 'avs.ini' für automatisches Login konfiguriert ist, muss man bei der Anmeldung nicht mehr auf [Weiter] klicken.
- Ø **Die Mandanten- und Arbeitsplatz Einstellungen wurden optisch überarbeitet und sind jetzt deutlich übersichtlicher.**
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Allgemein': Hohe Druckgeschwindigkeit bei EAN- bzw. Preisetiketten (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung wird z.B. beim Ausdruck von 10 Etiketten für den gleichen Artikel ein Druckauftrag mit Anzahl '10' generiert. Dieser Druckauftrag kann schneller verarbeitet werden als 10 einzelne Aufträge mit Anzahl '1'. Bei bestimmten Druckertreibern werden allerdings in diesem Fall immer wieder Etiketten ausgelassen.
- Ø Neuer Menüpunkt: Hilfe - Symbole/Tastenbelegungen
- Ø Diverse Anpassungen und Korrekturen.

Warenwirtschaft

- Ø Ab dem Beginn der Warenübernahme wird für die Berechnung des Auftragswertes nur mehr die Liefermenge herangezogen, d.h. nach Aktivierung der Checkbox 'Warenübernahme' ist der Auftragswert 0,00. Durch das Scannen der Artikel erhöht sich der Auftragswert laufend, nach der Übernahme des letzten Artikels sollte eine Übereinstimmung zur Summe am Lieferschein gegeben sein.

- Ø **Neue Mandanteneinstellung im Folder Wawi:** Personalcodes verpflichtend verwenden (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung muss an folgenden Stellen ein Personalcode gescannt werden:
 - Änderung Artikeldaten über die Wawi-Maske 'Artikel'
 - Speichern von Artikelstammdaten
 - Zubuchen von Bestellaufträgen
 - Durchführung von Lagerstandskorrekturen bei den Artikelstammdaten
 - Öffnen der Maske 'Lagerstandskontrolle'
 - Speichern von Korrekturbuchungen (Anbruch, Schadenfälle, Sonstiges, Eigenverbrauch)
 - Übertragen von InventurenZusammen mit den entsprechenden Einstellungen für die Tara und das Lieferscheinfenster können damit sämtliche Artikelbewegungen Personen zugeordnet werden.
Bei der Anzeige der Detailmaske für Artikelzu-/abgänge (Artikelstammdaten) wird bei jeder Bewegung die entsprechende Personalnummer angezeigt, ebenso bei übernommenen bzw. archivierten Bestellaufträgen (bei den Kopfdaten rechts).

- Ø Über das Funktionen-Menü ist analog zu 'EAN-Etiketten gesamt' auch ein Ausdruck von 'Preisetiketten gesamt' möglich. Gedruckt werden Preisetiketten für alle im Auftrag enthaltenen Artikel, bei denen das Kennzeichen 'Preisetikette drucken' (Artikelstammdaten) gesetzt ist.

- Ø Neue Menüpunkte unter 'Warenwirtschaft - Optionen'
'Artikelverteilung nach MLB/BM' zeigt eine Übersicht der bei den Artikeln zugeordneten Mindestbestände und Bestellmengen.
'Geänderte Bestellvorgaben' ermöglicht die Anzeige aller Artikel, bei denen sich die zugeordneten Mindestbestände und/oder Bestellmengen in einem angegebenen Zeitraum geändert haben.

- Ø Beim Speichern eines Auftrages wird sicherheitshalber der Auftragswert neu berechnet.

- Ø Bei der Bearbeitung von Aufträgen wird im Folder 'Detail' - analog zu den Artikelstammdaten - auch die Bezeichnung des Warenverzeichnisses und das Kennzeichen für das Alphabet angezeigt. Beim Klick auf die Buttons [Artikel] bzw. [Phznr.] (beide im Folder 'Detail') wird nicht mehr die Artikelstammdatenmaske geöffnet, sondern die für die Warenwirtschaft konzipierte eingeschränkte Artikelmaske, mit der die wichtigsten Artikelstammdaten (z.B. die Preise) geändert werden können. Änderungen in dieser Maske führen beim Schließen automatisch zu einer Aktualisierung der entsprechenden Auftragsdaten.

- Ø Änderung bei Bearbeitung des Sammelauftrages: Bei Durchführung der Funktion 'Artikel zuweisen' werden nur solche Artikel berücksichtigt, die bereits beim Öffnen des Sammelauftrages in diesem vorhanden waren. Neu hinzugekommene Artikel bleiben daher im Sammelauftrag, auch wenn diesen Artikeln ein Hauptlieferant zugeordnet ist.

- Ø Beim Zubuchen von Aufträgen kann das vorgeschlagene Datum über einen neuen Button auf das Bestelldatum gesetzt werden.

- Ø Schon bisher konnte die zuletzt erstellte Nachräumliste über den Detail-Button angezeigt werden. Zusätzlich wird nun im Verzeichnis '\avs\export' die Datei 'nachraeumliste.pdf' mit den Daten der zuletzt erstellten Liste abgelegt.

- Ø Beim Ausdruck von Bestellaufträgen wird vor der Spalte 'AEP' auch der Lagerort gedruckt. Die Schriftgröße wurde entsprechend angepasst.

- Ø Warenübernahme mit Kommissionierautomat: Die vom Automaten übernommene Menge wird im Bestellauftrag bei den Positionen ganz rechts (Spalte 'Liefmg.Ext.') angezeigt.

- Ø Inventur: Im Detailfenster für die Anzeige der erfassten Inventurmengen einer bestimmten Position wurde ein Hinzufügen-Button implementiert.

- ∅ Inventur: Neben dem Datenfeld 'Werte' wurde ein Button für die Anzeige von diversen Summen (z.B. getrennt nach Umsatzsteuersätzen) eingebaut.
- ∅ Kontroll-Liste Veränderungsdienst: Vor der Spalte 'AEP' wird der Lagerort gedruckt. Schriftart und -größe wurden diesbezüglich angepasst.
- ∅ Korrektur: Im Fenster 'Offene Bestellungen' wurden Rücksendeaufträge nicht als solche gekennzeichnet.
- ∅ Korrektur: Bei Änderungen in der Spalte 'Bestellmenge' wurde die Spalte 'Diff.' nicht aktualisiert.
- ∅ Korrektur: Bei der Zuordnung von Automatenaufträgen wurde der 'Lieferpreis' nicht belegt.

Verkauf/Tara

- ∅ **Patientenkartei direkt aus dem Geschäftsfall aufrufbar**

Nicht immer sind Kunde und Patient in einem Geschäftsfall identisch. Um neben der Anzeige von Kundeninformationen auch einen raschen Zugriff auf Patientendaten zu ermöglichen, wurde unter 'Zusatzfunktionen' der neue Button [Patientenkartei] implementiert. Der Funktionsaufruf kann auch über die Tastenkombination [Shift + Strg + Q] erfolgen. Ist die aktuelle Position im Geschäftsfall eine Rezeptposition und wurde für das Rezept eine SV-Nummer erfasst, erfolgt sofort nach dem Funktionsaufruf die Anzeige der entsprechenden Patienteninformationen. Anderenfalls werden Sie zur Eingabe einer SV-Nummer aufgefordert. Ist die aktuelle Position eine Rezeptkopfzeile, wird in der Taramaske an Stelle des Buttons [Kunden-Info] (bzw. [Neuanl. Kd.]) ein Button [Pat.kartei] dargestellt.
- ∅ Wurde der letzte Geschäftsfall auf Lieferschein abgeschlossen bzw. ein Geschäftsfall mit Zahlungsart 'Lieferschein' selektiert, kann über den neuen Button [Lieferschein] (Zusatzfunktionen) das Lieferscheinfenster mit den entsprechenden Daten geöffnet werden. Auf diese Art und Weise kann z.B. sofort eine Rechnung für einen Lieferschein erstellt werden.
- ∅ In der Artikelinfo wird auch der Folder 'Bewegungen' dargestellt. Die Ermittlung 'ähnlicher Artikel' bzw. das Handling im Folder 'ähnliche Artikel' wurde zum Teil deutlich beschleunigt und verbessert. In der Toolbar des Fensters 'Artikel - Detailinformationen' wurden zwei neue Buttons für [SIS-Info] und [NEM-Info] eingebaut. Damit können SIS- bzw. NEM-Informationen direkt aus der Artikelinfo aufgerufen werden.
- ∅ Bei der Kunden-Schnelleingabe ist nun auch ein Feld 'Arzt' vorgesehen. Analog zu den Kundenstammdaten kann in den Lookup-Feldern 'Krankenkasse' und 'Arzt' entweder nach der Bezeichnung oder nach der jeweiligen Nummer gesucht werden. Besteht der Suchbegriff aus Ziffern, wird nach der Nummer gesucht, bei Eingabe von Buchstaben wird nach der Bezeichnung selektiert.
- ∅ Bei Bonuskunden kann grundsätzlich kein Rabatt zugeordnet werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, über [Strg+O] einen Sonderpreis anzugeben. Dabei kann das Feld 'Rabatt' als Rechenhilfe benutzt werden. Gibt man z.B. bei einem Listenpreis von EUR 12,00 im Feld 'Rabatt' 10,00 ein, wird beim Verlassen des Fensters folgender Dialog angezeigt:
'Der aktuelle Kunde ist über die Kundengruppe mit 'Bonus nachträglich gutschreiben' gekennzeichnet. Die Erfassung eines Rabattes ist daher nicht zulässig. Soll mit dem angegebenen Rabatt ein Sonderpreis von 10,80 (12,00 - 10,00 %) errechnet und übernommen werden?'
- ∅ Wenn bei einer als 'Abholer' gekennzeichneten Position nachträglich die Abgabemenge geändert wird, erfolgt automatisch eine Anpassung der Bestellmenge.

- Ø Auch beim Einlösen von Kundenreservierungen bzw. offenen Geschäftsfällen werden im Textfeld unter der Tabelle alle artikelbezogenen Informationen (z.B. auch der Lagerstand) angezeigt.
- Ø Die Kundendaten für den Bondruck und die Kundendaten für einen Lieferschein wurden bisher getrennt behandelt. Ab sofort werden die Kundendaten für den Bondruck beim Verlassen des Fensters 'Kundendaten für Lieferschein' entsprechend aktualisiert.
- Ø Auch bei Online-Bankomatkasse können negative Beträge mit 'Maestro manuell' abgeschlossen werden.
- Ø In den Fenstern 'Offene Abholer', 'Offene Einsätze', 'Offene Beträge', 'Offene Reservierungen' und 'Offene Geschäftsfälle' kann im Feld 'Suche Kunde' auch der entsprechende Strichcode am Kassenbon gescannt werden.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Kundenkartei': Subkunden automatisch wie Lieferscheinkunden behandeln (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung wird bei Geschäftsfällen für Subkunden beim Kundenende automatisch die Frage gestellt, ob auf Lieferschein abgeschlossen werden soll.
- Ø Die Mandanteneinstellung 'Telnr. bei Abholern/Einsätzen' wird nun auch bei offenen Beträgen und Kundenreservierungen verwendet.
- Ø Damit die Telefonnummer immer darstellbar ist, wurden die Kundendaten für den Bondruck auf 5 Zeilen erweitert.
- Ø Auch bei Einsätzen wird am Ende des Bons der Kundenname in großer Schrift gedruckt.
- Ø Wenn die Mandanteneinstellung 'Prüfung auf offene Abholer/Einsätze' aktiviert ist, wird diese Prüfung nicht erst beim Kundenende, sondern gleich nach der Auswahl des Kunden durchgeführt.
- Ø In der Liste der Geschäftsfälle mit offenen Beträgen wird zusätzlich zur Geschäftsfallsumme auch der offene Betrag angeführt.
- Ø Beim Ausdruck der Patientenkartei bzw. der Rezeptgebührenbestätigung entfallen die Angabe der Währung und die Fußzeilen.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder 'Tara II': Kassenlade nicht manuell öffnen (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung geht die Kassenlade nur beim Kundenende auf und kann mit [Shift+Strg+L] nicht geöffnet werden.
- Ø Wenn man nach dem Abschluss eines Geschäftsfalles noch einmal die Funktion 'Kundenende' auslöst, wird im Kundendisplay wieder die Begrüßung angezeigt.
- Ø Die Liste 'Tagesprotokoll/Kassen' kann nur mehr dann erstellt werden, wenn für den aktuellen Tag ein Tagesabschluss durchgeführt wurde und danach keine Geschäftsfälle mehr erfasst worden sind.
- Ø Korrektur: Bestimmte künstliche Produkte, wie z.B. 'Zuschuss FSME' oder 'Bonus Kundenkarte' werden bei der Anzeige der Packungsanzahl im Kundenendefenster nicht mehr berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Bei eingelösten Kundenreservierungen wurde der Deckungsbeitrag unter bestimmten Voraussetzungen mit 0,00 ausgewiesen.
- Ø Korrektur: Der Aufruf der Kundeninfo über Angabe der SV-Nummer in der Eingabezeile funktionierte nicht mehr.

- Ø Korrektur: Beim Einfügen von Textzeilen wurde das Preisfeld im Fenster 'Artikel Sonderpreis/-bezeichnung' als Pflichtfeld behandelt.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen von nicht austaxierten Platzhaltern für magistrale Zubereitungen wurde die Abgabeposition als Privatartikel mit Preis 4,45 behandelt.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder Rechnungswesen: Anrede auf Lieferschein/Rechnung verwenden (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung wird auf Lieferscheinen und Rechnungen eine zusätzliche Zeile mit der Anrede gedruckt. Verwendet wird dabei das Feld 'Bezeichnung' der Anredeformen.
- Ø Neue Mandanteneinstellung im Folder Rechnungswesen: Personalcodes bei Lieferscheinen verpflichtend verwenden (Voreinstellung 'deaktiviert')
Bei aktivierter Einstellung muss beim Speichern von Lieferscheinen (im Lieferscheinfenster) ein Personalcode gescannt werden .
- Ø Im Fenster 'Lieferscheine - Erstellen von Rechnungen' ist es unerheblich, ob bzw. welche Einträge markiert sind. Es werden immer alle in der Tabelle angezeigten Lieferscheine berücksichtigt. Soll ein Lieferschein bei der Rechnungserstellung ausgeschlossen werden, muss die entsprechende Zeile vor dem Klick auf den Ausführen-Button aus der Tabelle entfernt werden.
Um diesbezüglich Missverständnisse zu vermeiden, wurde die Frage, die nach dem Auslösen des Ausführen-Buttons angezeigt wird, angepasst ('Sollen für die in der Tabelle angezeigten n Lieferscheine Rechnungen erstellt werden?').
Zur besseren Übersichtlichkeit wird ganz links in der Tabelle eine Positionsnummer mitgeführt.
- Ø In den Fenstern 'Erstellen von Rechnungen' und 'Stapeldruck Rechnungen' wurde eine Checkbox 'Rechnungen, die nur 1 Lieferschein enthalten, als Sammelrechnung behandeln' eingebaut. Bei aktivierter Checkbox werden - wenn die entsprechende Mandanteneinstellung auch aktiviert ist - bei allen Rechnungen nur Lieferscheinsummen gedruckt. Beim Ausdruck von Rechnungen direkt im Rechnungsfenster erscheint eine Frage, ob die einzelnen Positionen gedruckt werden sollen.
- Ø Auch in der Lieferscheinmaske steht nun ein grafischer Button für 'Artikel anfordern' (Automat, Rohrpost) zur Verfügung.
- Ø Wenn die Mandanteneinstellung 'Eingaben im Lieferscheinfenster sind lagerstandswirksam' nicht aktiviert ist, wird im Lieferscheinfenster nach der Zuordnung eines Automatenartikels das Anforderungsfenster nicht mehr automatisch geöffnet.
- Ø Wenn die Mandanteneinstellung 'Eingaben im Lieferscheinfenster sind lagerstandswirksam' nicht aktiviert ist, werden im Lieferscheinfenster keine automatischen Buchungen im SG-Nachweis durchgeführt.
- Ø Das Länderkennzeichen 'A' wird auf Lieferscheinen und Rechnungen generell nicht mehr gedruckt. Die Zahlungsbeträge, die sich aufgrund von Zahlungskonditionen ergeben, werden - um Verwechslungen mit dem Rechnungsbetrag zu vermeiden - weiter links gedruckt.
- Ø Korrektur: Beim Erstellen von Einzelrechnungen wurde der bei den Kundenstammdaten gespeicherte Wert 'Anzahl Rechnungen' nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Beim Ändern der Menge einer Lieferscheinposition kam es in Verbindung mit dem nachfolgenden Löschen der Position zu falschen Buchungen im Warenjournal.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- ∅ Bei der Rechnungslegung wird in der Titelzeile des Fensters zusätzlich die Summe des zuletzt gespeicherten Rezeptes angezeigt.
- ∅ Bei der Erfassung von Rezepten kann die Arztnummer, die sich automatisch aus der Rezeptnummer ergibt, über den neuen Menüpunkt 'Arzt-Zuordnung' (Zusatzfunktionen) geändert werden. Diese Funktion kann auch mit [Strg+A] aufgerufen werden. Alternativ dazu kann der zugeordnete Arzt auch über das in der Rezeptmaske vorgesehene Lookupfeld (Suchbegriff Arzt) geändert werden.
Bei Arztnummern, die als 'Sammelnummer' gekennzeichnet sind, wird das Fenster für die Arzt-Zuordnung automatisch geöffnet.
Sammelnummern (z.B. 953291 Wahlärzte OÖ) werden vom Apotheker-Verlag gewartet und per Updatescript in die Datenbank eingespielt.
- ∅ Ausdruck Vorausberechnung: Wenn in der angegebenen Abrechnungsperiode aus der Filialapotheke importierte Rezepte vorhanden sind, wird eine zusätzliche Zeile 'Summe Taxbeträge importierte Rezepte aus Filiale' gedruckt.
- ∅ Korrektur: Bei aus der Filialapotheke importierten Rezepten wurde bei den Artikeln die Packungsgröße 2x angezeigt, bei magistralen Rezepturen wurde die Zusammensetzung nicht dargestellt.

Karteien

- ∅ Suchtmittelnachweis: Bei Systemen mit Lagerstandsführung wird im Textfeld unter der Tabelle auch der aktuelle Lagerstand aus der Warenwirtschaft angezeigt.
- ∅ Wareneingangskartei: Durch Implementierung eines Buttons für 'Daten ändern' wurde das Maskenhandling an jenes der anderen Masken mit Eingabezeile (z.B. Einwieger) angepasst.
- ∅ Wareneingangskartei: Über die neue Mandanteneinstellung 'Anzahl Nachkommastellen für Menge' wird festgelegt, wie viele Kommastellen in der Spalte 'Menge' angezeigt werden sollen (Voreinstellung 0).
- ∅ Wareneingangskartei: Diverse Anpassungen beim Handling in der Maske 'Wareneingangskartei - Fixierung'.

Vorschau auf geplante Punkte für die nächsten Versionen:

- Ø Ausdruck von Etiketten für magistrale Zubereitungen gemäß ABO 2005 (10/2005)
- Ø Zahlung mit Kreditkarte und manueller Angabe der Kartendaten (10/2005)
- Ø neue verschlüsselte Datenübertragung für die Rezeptabrechnung (11/2005)
- Ø Alkoholnachweis (11/2005)
- Ø Elaborationskartei (11/2005)
- Ø Automatische Übermittlung von IMS-Daten über den Applikationsserver (11/2005)
- Ø Berücksichtigung Skonti bei der Erfassung und Verbuchung von Zahlungen (11/2005)
- Ø Ausgleich offener Beträge ohne Zahlung (11/2005)
- Ø Darstellung von Klassifikationen bzw. der Verkaufsinfo an der Tara optional in einem eigenen Fenster (11/2005)
- Ø Mahnwesen (12/2005)
- Ø Artikelgruppenstatistik, Indikationsgruppenstatistik, Herstellerstatistik (12/2005)
- Ø Artikel-/Kundenstatistik, Kunden-/Artikelstatistik (12/2005)
- Ø Verknüpfung von Einwiegemern aus dem Ergänzungssortiment mit den jeweiligen Substanzen aus der Arzneitaxe (2006)

Hinweis zu den Karteien

Vom Modul 'AVS-Karteien' sind seit April 2005 die Wareneingangskartei und der Suchtmittelnachweis fertiggestellt. Die Elaborationskartei und das Alkoholbuch werden bis Ende 2005 fertiggestellt. Die Lizenz des AVS-Moduls 'Karteien' beinhaltet alle vier Bausteine, das bedeutet, dass Sie automatisch über den gesamten Umfang verfügen. Selbstverständlich werden auch die in den DOS-Programmen erfassten Daten weitgehend in das AVS übernommen.

Das Modul 'AVS-Karteien' wurde bisher nicht in Rechnung gestellt. Die Verwendung der Karteiprogramme steht Ihnen bis 31.12.2005 kostenfrei zur Verfügung, die Verrechnung erfolgt ab Jänner 2006, wobei selbstverständlich die von Ihnen vor Einsatz des AVS lizenzierten DOS-Programme (Wareneingangskartei, Elaborationskartei, Suchtmittelnachweis und Alkoholbuch) zu 100% auf den Lizenzpreis angerechnet werden.